



FRAUEN**FINANZ**DIENST

## Rundbrief Nr. 7 · Anfang November 2012

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir haben den Eindruck gewonnen, dass unsere Kundinnen und Kunden bereits recht gut über die Konsequenzen der Unisextarife Bescheid wissen, die in etwa sechs Wochen für alle Privatversicherungen obligatorisch werden. Deshalb belassen wir es in diesem Rundbrief bei einer Übersichtstabelle (siehe Seite 4) für alle, die sich noch einmal orientieren möchten. Nutzen Sie bitte auch die folgenden besonderen Beratungsangebote, mit denen wir Ihnen die Entscheidungen zum Jahresende erleichtern möchten:

### 1. Basisberatung zur Berufsunfähigkeitsversicherung für junge Leute - vier Wochen kostenlos

In der Zeit vom 5. November bis zum 6. Dezember 2012 (Nikolaus) bietet der Frauenfinanzdienst zu diesem Thema kostenlose Einzel- und Gruppenberatungen an. Bitte verabreden Sie bei Interesse doch rechtzeitig (am besten mit einer Woche Vorlauf) telefonisch einen persönlichen Termin. Sollte die Nachfrage sehr groß sein oder möchten Sie uns erst einmal unverbindlich kennen lernen, können Sie alternativ auch gern an einer Gruppenberatung teilnehmen. Die Termine dafür geben wir Ihnen telefonisch durch.

### 2. Basisberatung zur Altersrente für alle – eine kostenlose Gruppenberatung zur Rentenlücke

Bevor das Budget kalkuliert und die am besten passende Spar- oder Anlageform für die Zusatzrente ausgewählt werden kann, brauchen Sie eine Vorstellung zu Ihrer persönlichen Rentenlücke. Wir laden Sie sehr herzlich zu einer Gruppenberatung ein, auf der nicht nur die Renteninformation der gesetzlichen Rente und andere (staatliche, betriebliche, private) Rententöpfe erläutert und eingeschätzt werden. Wir besprechen alle Fragen zur Altersversorgung, die Sie immer schon einmal stellen wollten. **Erster Termin: 21. November 2012 um 18.00 Uhr im Frauenfinanzdienst.** Bitte anmelden.

### 3. Basisberatung zur Altersabsicherung für alle – eine persönliche Beratung zum Sonderpreis

In der Zeit vom 5. November 2012 bis zum 6. Dezember 2012 (Nikolaus) bietet der Frauenfinanzdienst persönliche Einzelberatungen zur Altersabsicherung zum Sonderpreis von 50 € (pauschal, inklusive Mehrwertsteuer) an. Ihre bereits bestehenden und die zu erwartenden Rentenansprüche werden unter Berücksichtigung der individuellen Lebensplanung und des angestrebten Rentenbeginns addiert, damit Sie Ihre Rentenlücke abschätzen können. Im nächsten Schritt wird dann die Strategie besprochen, mit der Ihr Ziel am besten erreicht werden kann.

HEIDE HÄRTEL-HERRMANN

DIPLOMÖKONOMIN // FINANZÖKONOMIN ebs // CERTIFIED FINANCIAL PLANNER CFP // TESTAMENTS-VOLLSTRECKERIN ebs

IM KLAPPERHOF 33 // 50670 KÖLN // TELEFON 02 21/91 28 07-0 // TELEFAX 02 21/91 28 07-90

INFO@FRAUENFINANZDIENST.DE // WWW.FRAUENFINANZDIENST.DE



FRAUEN **FINANZ**DIENST



7. Oktober 2012 · **FINANZSALON am Sonntagmorgen** · Schokoladenmuseum am Rheinauhafen in Köln

## **Die Immobilie als Geldanlage – Alternativen zur Eigentumswohnung**

Auf unserer Veranstaltung am 24. Oktober wurden die verbreiteten Meinungen, die selbstgenutzte Immobilie sei der beste Inflationsschutz und die ideale Altersabsicherung, als Mythen bezeichnet. Die lebhafte Debatte und vielen Fragen zu den Alternativen, die ebenfalls auf Immobilien gerichtet sind, haben uns ermutigt, schon jetzt an eine Wiederholung für Anfang 2013 zu denken.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, drei konkrete Anlagevorschläge nachzutragen, die bereits mit einer Mindestbeteiligung von jeweils 10.000 € bzw. 20.000 € (plus Agio) gezeichnet werden können. Für alle drei gilt allerdings: Die Zeichnungsfrist ist begrenzt. Sie müssen sich bei Interesse bitte rasch entscheiden. Gern schicken wir Ihnen umgehend die Unterlagen zu.

### **1. Der Immobilienzeitmarktfonds mit 100 Objekten in Deutschland: Real Invest VI**

Eine große Anzahl von geprüften Erstbeteiligungen in Deutschland wird zu einem Immobilienzeitmarktfonds gebündelt, der eine jährliche Ausschüttung zwischen 5% und 8% erwarten lässt. Das Anlagerisiko ist wegen des Verzichts auf Bankdarlehen und der sehr günstigen Einkaufspreise für die Zielfonds unterschiedlichster Nutzungsarten sehr überschaubar. Die Laufzeit beträgt 9 Jahre. Mindestzeichnungssumme 10.000 €. Bitte beachten Sie weitere Informationen dazu in der Rundbrief-Beilage.

### **2. Die Investition in Bildung am Standort Deutschland: Das neue Gebäude der TU Berlin**

Es handelt sich um eine Investition in ein im Bau befindliches Universitätsgebäude in Berlin, das zu 100% an die Technische Universität Berlin mit einem über 20-jährigen Mietvertrag vermietet ist. Die Einnahmesicherheit ist hoch. Prognose für die jährliche Ausschüttung: 6% p.a. ab 2013. Die Laufzeit beträgt 11 Jahre. Der Verkaufserlös ist anschließend steuerfrei. Mindestzeichnungssumme: 10.000 €.



FRAUEN **FINANZ**DIENST



© Christoph Pflor

7. Oktober 2012 · **FINANZSALON am Sonntagmorgen** · Schokoladenmuseum am Rheinauhafen in Köln

### 3. Der geschlossene Pflegefonds: Immac Pflegezentrum 60

Der Immac 60 investiert in zwei Pflegeeinrichtungen, die beide mit einem unkündbaren Pachtvertrag für 25 Jahre langfristig vermietet sind. Die Laufzeit des Fonds beträgt 15 Jahre. Die Ausschüttungen erfolgen monatlich. Die Ausschüttungsprognose liegt bei 6,5% p.a. und steigt auf 8% an. Das Emissionshaus Immac gehört zu den Marktführern von Pflegeimmobilienanbietern in Deutschland und Österreich. Die Mindestzeichnungssumme umfasst 20.000 €. Wir haben uns für unsere KundInnen ein kleines Zeichnungsbudget reservieren lassen. Dennoch: Bitte schnell reagieren!

Nun wünsche ich Ihnen, dass die letzten Wochen des Jahres voller Tatendrang und möglichst stressfrei über die Bühne gehen und freue mich auf Ihren Anruf.

Ganz herzliche Grüße

Ihre



## Auswirkungen von Unisex-Tarifen auf verschiedene Versicherungsprodukte

	Frauen	Männer	Handlungsempfehlung in 2012 (bis Ende November)
Rürup-Rente	Beitrag sinkt bis zu 6%	Beitrag steigt 3 bis 10 %	Nutzen Sie die Steuerersparnis noch in 2012! Männer wählen den lebenslang günstigeren Männertarif mit Zuzahlungsmöglichkeiten zu alten Bedingungen. Frauen können sich schon jetzt für den besseren Unisex-Tarif entscheiden, um die Steuervorteile 2012 nicht zu verschenken.
Riester-Rente	schon jetzt Unisex-Tarif	schon jetzt Unisex-Tarif	Nutzen Sie die staatliche Förderung für 2012! Tarife verändern sich in 2013 nicht.
klassische private Rentenversicherung	Beitrag sinkt bis zu 4 %	Beitrag steigt 2 bis 10 %	Männer wählen den günstigen Männertarif mit Zuzahlungsmöglichkeiten und Dynamik zu alten Bedingungen. Frauen sichern sich schon jetzt den besseren Unisextarif.
BU-Versicherung	Beitrag sinkt 1 bis 5 %	Beitrag steigt 2 bis 35 % je nach Alter und Berufsgruppe	Diesen existentiellen Schutz braucht jede/r Erwerbstätige. Männer nutzen noch den günstigeren Tarif mit Nachversicherungs-Garantie zu alten Bedingungen. Frauen decken den Bedarf sofort und wählen einen Tarif mit Umtauschoption in den 2013 günstigeren Unisex Tarif. Abwarten ist riskant, wenn sich die Gesundheit verschlechtert. Schon Menschen mit kleinem „Zipperlein“ erhalten nur schwer einen Vertrag.
private Krankenversicherung	Beitrag sinkt 2 bis 5 %	Beitrag steigt 10 bis 25 % je nach Alter	Wenn Sie in die PKV wechseln möchten, nutzen Männer den günstigeren Männertarif. Frauen warten nicht bis Dezember. Der Gesundheitscheck birgt die Gefahr, letztlich doch mehr zu zahlen. Tarif mit Umtauschoption in Unisex-Tarif wählen.
Pflegentgelt / Pfliegerente	Beitrag sinkt 1 bis 24 %	Beitrag steigt 4 bis 40 % je nach Alter	Wenn Sie diesen Schutz wünschen, ist für Männer der alte Tarif deutlich besser. Frauen warten am besten nicht, sondern wählen einen Tarif mit Umtauschoption.
Risiko-Lebensversicherung	Beitrag steigt 16 bis 55 % je nach Alter	Beitrag sinkt bis zu 22 %	Wenn Bedarf besteht, müssen sich Frauen zügig entscheiden, um die deutlichen Preisvorteile zu nutzen. Männer nutzen schon Unisextarife oder Tarife mit Umtauschrecht und warten nicht auf günstigere Preise, denn dieser Schutz ist, wenn Hinterbliebene zu versorgen oder Kredite zu bedienen sind, existentiell. Eine Verschlechterung des Gesundheitszustandes kann zu Ablehnung führen.

Quellen: Stiftung Warentest, Finanztest 9/2012 und FAZ v. 31.07.2012, Barbara Rojahn (Stuttgart)  
Alle Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengetragen. Trotzdem kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Garantie übernommen werden. Der Rundbrief ersetzt nicht die Beratung.